



Damen-Saisonziel: Aufstieg!



Stehend v.l.: Victoria Zenker, Cristina Cutova, Ann-Elen Mey, Katharina Brüggemann, Kniened: Laura Bühre, Annkatrin Werner, Hjördis-Sarina Pehrs.

Am letzten Mai-Wochenende starteten unsere 1. Tennisdamen mit einer neuformierten Mannschaft in die Saison. Nachdem 2014 der Aufstieg knapp verpasst wurde, ist das Ziel allen klar: Die Damen wollen zurück in die Oberliga. Drei erfahrene Stammkräfte haben den Verein verlassen, vier junge Spielerinnen kamen hinzu. Mit einem Altersschnitt von etwa 20 Jahren zeugt das Team von starkem Ehrgeiz, Einsatzbereitschaft und Motivation. Auch ihr Trainer **Danny Kusel** hat durch die Neuformierung viel zu tun; gilt es doch, die einzelnen Spielerinnen und ihre Fähigkeiten bestmöglich kennenzulernen. Damit nicht nur das Training nach den individuellen Leistungsniveaus seiner Damen gestaltet werden, sondern auch um sie bei den Punktspielen auf die Gegner einstellen zu können. Bei der Premiere gelang nach hartem Kampf ein 5:4-Sieg gegen den UHC. Dabei stach nicht nur die Leistung der Damen ins Auge, sondern auch die neuen Outfits. *Malina Hecher*

Tennis- und Hockey-Camp im Juli

Da können die Sommerferien ja kommen: Wie jedes Jahr zum Beginn der schulfreien Zeit findet auch in diesem Juli unser Tennis- und Hockey-Camp des MTHC statt. Vom **16. bis 19. Juli** (Donnerstag bis Sonntag) wird der Nachwuchs des Clubs an vier Tagen (jeweils von 10 bis 16 Uhr) auf unserer Anlage sowohl im Tennis als auch im Hockey unterrichtet. Wenngleich der gemeinsame Spaß im Vordergrund stehen soll, bietet das Camp auch eine tolle Möglichkeit, um die jeweilige „Schwestersportart“ kennenzulernen oder die Technik und Taktik in der eigenen Sportart weiter zu trainieren und zu vertiefen. Das Camp ist offen für alle Kinder von **6 bis 14 Jahren**, auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Die genauen Preise gibt es demnächst auf unserer Website und im Juli-Newsletter. Anmeldungen bitte an: Sekretariat@mthc.de *Imke De Kuijper*



„Offen für alle Talente“

Martin Schwarzhaupt (40) und Christoph Schönrock (46) blicken auf eine lange Karriere als Hockeyspieler im MTHC zurück. Da ihre Söhne jetzt in der Hockeyjugend spielen, haben beide – gemeinsam mit einem Beraterkreis – ein Jugendkonzept entwickelt. Im April ließen sie sich als Hockey-Jugendwart bzw. zu dessen Stellvertreter in den Vorstand wählen.

MTHC: Was ist der Kern des Jugendkonzeptes?

Schwarzhaupt: Die Kinder sollen durchgängig in Hockeymannschaften spielen können. Denn im Augenblick haben wir große Probleme die Mannschaften der einzelnen Altersklassen durchgängig zu besetzen. Wir wünschen uns, dass sie nicht gezwungen sind, den Verein zu wechseln, weil keine Mannschaft in ihrem Jahrgang existiert oder es eine Mannschaft gibt, die nicht zum eigenen Leistungsvermögen passt. Deshalb müssen wir in allen Altersbereichen wachsen und besser werden. Wir müssen den Breitensport genauso fördern wie den Leistungssport. Kurzum: Wir wollen neue Mitglieder generieren.

MTHC: Wie soll das umgesetzt werden?

Schönrock: Zunächst einmal müssen wir eine Bestandsaufnahme machen. Wo stehen wir und unsere Mannschaften? Wie ist unser Trainer- und Betreuerteam aufgestellt?

Deshalb werden wir am 1. Juli einen Betreuerabend einberufen. Zur Generierung neuer Mitglieder wollen wir noch ein nachhaltiges Konzept im Schul- und im Kindergartenbereich entwickeln. Wir haben immer wieder tolle Aktionen angeleiert, auch gute Verbindungen zur Bove-Schule. Das muss ausgebaut werden.

Schwarzhaupt: Uns fehlt zum Beispiel im Moment noch eine Antwort auf das GBS-Konzept. Die U8 oder U10 trainieren bei uns um 15 Uhr. Die meisten

Ganztagsschüler sind aber bis 16 Uhr in der Schule. Deshalb wäre eine Möglichkeit, dass wir Trainer fürs Schulhockey stellen – und damit einen Rücklauf in den Club



Meet&PlayTraining mit
Nationalspielerin Jana Teschke



Fortsetzung I

bekommen. Mit Claas haben wir jemanden, der gerade im Bereich Kindergärten und Schulhockeykonzepten schon viele Erfahrungen hat.

Schönrock: Wir müssen nicht erst im Grundschulalter ansetzen, sondern früher. Wir wollen also noch mehr an die Kindergärten ran. Anschreiben. Hinfahren. Abholen. Wobei wir auch nicht vergessen wollen, dass wir ein Hockey- und auch ein Tennisklub sind.

MTHC: Was ist die Hauptaufgabe des neuen Jugendkoordinators?

Schwarzhaupt: Er muss als erstes die Mannschaften kennenlernen. Dann die Trainer, die er ja coachen und weiterentwickeln soll. Organisatorisch ist er angesiedelt zwischen Vorstand und den anderen Trainern. Er ist der Steuermann für das Trainerteam. Er soll eine einheitlich Didaktik und Trainingsmethodik vorgeben. Außerdem soll er ein Schulhockeykonzept einführen.

Schönrock: Wir wollen die Qualität des Trainerteams erhöhen. Daraus sollen bessere Trainer, bessere Spieler, mehr Erfolge, mehr Spaß, glückliche Eltern, positive Mundpropaganda entstehen. Wir haben mit Claas einen absoluten Fachmann an Bord.

Schwarzhaupt: ...und er ist unvoreingenommen. Nicht jemand, der seit Jahren im MTHC verwurzelt ist. Er hat keine persönlichen Verbindungen zu den Mitgliedern im MTHC, er hat einen unverstellten Blick, das tut der Sache gut.

MTHC: Finanziert wird das Konzept durch Spenden und einen Beitrag der Eltern?

Schönrock: Richtig. Zum einen über eine Trainerumlage, 180 Euro im Jahr pro Kind, zum anderen über Spenden. Was auch eine große Verantwortung bedeutet.

Schwarzhaupt: Diese Umlage wird nicht 1:1 Claas zu Gute kommen. Auch die übrigen Trainer müssen bezahlt werden; und wir brauchen ein Budget für Trainingsmaterialien et cetera.

Schönrock: Wir wollen auch Athletiktraining anbieten, wir wollen Sondertraining schaffen oder so etwas wie unsere Meet&Play-Aktion mit Moritz Fürste und Jana Teschke.

MTHC: Wie ist das von den Eltern angenommen worden?

Schwarzhaupt: Überwiegend positiv und wenn es kritische Stimmen gab, war das auch in Ordnung. Dann ist es unsere Aufgabe, Überzeugungsarbeit zu leisten. Mein Eindruck



Fortsetzung II

war vor allem, dass die Mitglieder uns unterstützen wollen, als sie gemerkt haben: Es geht in eine Richtung, es gibt eine Idee, es steht etwas dahinter.

Schönrock: Wir stoßen auf offene Türen. Wir haben bewusst vom ersten Tag an kommuniziert, Elternabende organisiert, kritische Diskussionen in unsere Pläne einbezogen. Wir wollen die Mitglieder mitnehmen.

MTHC: Bei 180 Euro zusätzlich ist die zusätzliche Belastung für die Eltern nicht unerheblich. Habt Ihr Ideen, wie Ihr das bei Familien auffangt, für die das Finanzielle eine größere Rolle spielt?

Schwarzhaupt: Selbst mit dieser Mehrbelastung liegen wir mit unseren Jugendbeiträgen immer noch absolut im Durchschnitt der Hamburger Clubs. Trotzdem müssen wir uns natürlich diesem Thema stellen. Deshalb denken wir über Sonderregelungen bei einzelnen Härtefällen nach: Stundungen, Reduzierungen, Patenschaften, Stipendien. Hier sind die Betreuer als Kontakt- und Vertrauensperson ganz wichtig – nicht jede Mutter oder jeder Vater möchte mit seinen Problemen gleich zum Jugendwart oder zum Vorstand gehen. Unser Ziel muss sein: Wir wollen niemanden verprellen und sind für alle Talente offen.

Interview: Lara Reiners, Alfred Weinzierl

Jugend B überrascht in der Regionalliga

Es war einer jener Tage, an denen man das eigene Glück kaum fassen kann: 2. Mai, 11 Uhr 20, die Jungs der **männlichen Jugend B** (Jahrgang 1999 und 2000) liegen sich in den Armen, bekommen das Lächeln nicht mehr aus dem Gesicht. Sie haben ihren ersten Sieg in der **Regionalliga Hamburg**, der höchsten Spielklasse errungen, 3:2 gegen Alster. „Wir haben ein kämpferisches und energisches Spiel gezeigt und damit verdient die drei Punkte geholt“, resümierte Kapitän Tom Pitsch die Überraschung. Nach drei, teils deutlichen Niederlagen zum Meisterschaftsstart kam der Sieg genau richtig, um die Energie mit in die nächsten Partien zu nehmen. „Wir erwarten nicht, dass wir am Ende unter den besten Drei stehen, aber wir wollen uns auch nicht abschießen lassen“, meinte Abwehrchef Nico Zwerg. Dass sie nicht ohne Grund in der Regionalliga spielen, wollen die MJB weiter unter Beweis stellen – und würden sich über Unterstützung bei den Heimspielen sehr freuen: am 12.6. um 18 Uhr gegen HTHC, am 5.7. um 10 Uhr gegen Großflottbek und am 12.7. um 12 Uhr gegen Polo.

Tessa Hartmann



Zwerg, Pitsch

Juni

AKTUELL



Sommerfest

20. Juni 2015

von 15 bis 18 Uhr



+ kleine Giveaway-Tüte für die Kinder

Herzlich eingeladen sind alle die Lust haben auf einen netten Nachmittag -
Freunde und Eltern aller Mannschaften sind willkommen!
Verschiedene Teams haben ein tolles Pogramm zusammen gestellt!
Anschliessend werden wir einen nahtlosen Übergang
zum Sommerwendenfest schaffen...

AB 18.00 UHR kann ein lustiges Beisammensein
beginnen, während das Feuer des
SOMMERWENDENFEST angezündet wird, mit
STOCKBROT und WÜRSTCHEN.



Und noch eine Ankündigung: Am 29. August findet in den Clubräumen des MTHC
erstmalig die „Blue Lounge“ statt (von den Organisatorinnen der „Blue Night“).
Näheres dazu im Juli-Newsletter!